

Die Kasse schloß am 31. Januar 1842 mit einem Bestande von 139 Thlr. 19 Gr. 7 Pf. ab.

Die Mitgliederzahl betrug an diesem Tage 201.

Am 19. Februar wurde im Hôtel de Pologne zum vierten Male ein Stiftungsfest gefeiert, an dem die Spitzen der Staats- und Stadtbehörden teilnahmen und bei welchem Dr. med. Pechhold einen Experimentalvortrag über Verbrennung hielt, Dr. Geinitz über den Nutzen der analytischen Chemie für den Techniker und Gewerbsmann sprach und Professor Reichardt eine später gedruckte Darstellung der Betriebssamkeit des plauenschen Grundes gab, der Beamte bei der königlichen Sammlung der Altertümer, Büttner, aber mehrere große, auf galvanischem Wege hergestellte Nachbildungen antiker Schilder, Kunstdrucker Trautmann eine Anzahl sauberer Reliefsdrucke und Mechaniker Enzmann eine große Anzahl gelungener Galvanoplasten vorlegten.

Die Neuwahl ergab folgendes Resultat:

Beamtete des Vereins:

Schubert, Professor, erster Vorsteher.*

Dr. Geinitz, Lehrer an der techn. Bildungsanstalt, zweiter Vorsteher,

Siebert, Kreis- und Justiz-Kommissar, Sekretär,

Dr. phil. Pechhold, Bibliothekar,

Houpe, Chemiker, Kassierer.

Geschäftsdeputation.

Wirkliche Mitglieder:

Vater, Stadtgerichts-Aktuar,

Pechholdt, Dr. phil.,

Hartsch, Goldarbeiter,

Meister, Schulschmied,

Heze, Buchbindermeister,

Günther, Baumeister.

Stellvertretende Mitglieder:

Gruner, Apotheker,

Göpel, Rentier,

Enzmann, Mechaniker,

Albert, Goldarbeiter,

Schilling, Militär-Apotheker,

Hänsel, Gürtlermeister.

4. Wachsende Flügel.

Die welterschütternde Handelskrisis im Jahre 1837, über die im vorigen Kapitel berichtet wurde, schien schon 1838 beseitigt zu sein und

* Als die Übigauer Aktien-Maschinenbau-Anstalt, deren Begründer und Leiter Professor Schubert war, in Konkurs kam, trat der Genannte von seinem Amte als Vorsteher zurück. Dr. Geinitz wurde nun erster und Stadtgerichts-Aktuar Vater zweiter Vorsteher.